

[ich stehe in der sonne und fühle, wie meine flügel wachsen]*

Lean Malin Wehler

ich stehe in der sonne und fühle, wie meine flügel wachsen
wie sie wachsen und mich tragen auf meinem flug
durch die weisheit von jahrtausenden,
durch die herausforderungen der gegenwart
und hinein in eine zukunft,
die besser, schöner, weiser und bunter ist
als alles, was wir je hatten

ich stehe in der sonne und fühle, wie meine worte wachsen
wie sie wachsen und schärfer werden und meine gedanken tragen
aus meinem kopf hinein in die welt
und wie die worte meinen horizont erweitern
und brücken bauen zwischen jahrhunderten und menschen
und über alle grenzen und mauern hinweg

ich stehe in der sonne und fühle, wie meine weisheit wächst
wie sie wächst mit dem verlangen die welt mit meinem wissen
zu gestalten und wie die demut wächst vor all den dingen
die ich nicht weiß und auch vor all den fragezeichen
die vielleicht für immer stehen bleiben

ich stehe in der sonne und fühle, wie meine liebe wächst
wie sie wächst und mich verbindet mit den menschen auf der ganzen welt
mit den menschen, die wissen suchten und wissen suchen
und wissen suchen werden, die sich niemals begegnet sind und doch
vereint in ihrer sehnsucht und ihrem hunger und ihrem mut

ich stehe in der sonne vor dem rektoratsgebäude
und fühle, wie meine dankbarkeit wächst dafür
dass ich in frieden und freiheit studieren darf
studieren darf, was ich schon immer studieren wollte
dass ich lernen und streiten darf
die welt erkennen darf und andere menschen und mich selbst

und wenn ich mir was wünschen darf für diese universität
dann sind es nicht primär strukturen, gebäude oder andere maßnahmen
sondern dann ist es, dass dieser wissenschaftliche geist, diese neugier,
dieser hunger, diese erfurcht und demut vor dem universum und all den wundern,
die es uns erforschen lässt,
und dieser mut, die allesamt in diesem einen satz stecken,
dass diese flügel uns nicht verloren gehen

ich weiß nicht, was sie denken würde, wenn sie heute mit mir
vorm rektoratsgebäude stehen könnte
ob sie sich freuen würde, dass wir heute hier eine rektorin haben
oder den finger dahin legen würde, wo wir weiter gehen sollten
richtung vielfalt, freiheit und gerechtigkeit

mag sein, dass es getränke gibt, die flügel *verleihen*
aber was sind solche getränke im vergleich mit einer universität
die flügel WACHSEN lässt?

[Als ich ins erste Semester kam, hing dieser Satz an einem riesigen Banner am Rektoratsgebäude. Wenn ich mich richtig erinnere, war dieser Satz Ausspruch der ersten Frau, die an der Universität Freiburg studieren durfte. Er hat mich durch meine ersten Semester und bis heute getragen und begleitet. Und wenngleich ich in meinem Studium wirklich zahlreiche Bücher gelesen habe, so ist es doch dieser eine Satz, der mich am nachhaltigsten und tiefsten berührt hat. Und dafür Danke.]*